

## Wohnungen auf Rauth-Gelände geplant

Eigentümer will „in absehbarer Zeit“ mit Details an die Öffentlichkeit / Bedarf in naher Zukunft

VON STEFAN ROTHE

**STADTHAGEN.** Auf dem seit vielen Jahren ungenutzten Gelände des ehemaligen Autohauses Rauth an der Gartenstraße soll Wohnbebauung entstehen. Das hat Gerhard Tadge, Geschäftsführer der Nienstädter Karl Tadge Wohnbau GmbH, der die Immobilie gehört, auf Anfrage mitgeteilt.

Einige der Fenster des früheren Rauth-Verwaltungsstraktes, die vor einiger Zeit eingeschlagen worden sind, wurden mittlerweile teilweise repariert. Ein daraufhin aufgestellter Gitterzaun soll verhindern, dass Unbefugte an die Gebäude gelangen. Doch dieser eher unschöne Anblick in einer attraktiven Lage in der Kreisstadt könnte bald verschwinden. „In absehbarer Zeit“, kündigt Tadge an, „werden wir der Stadtverwaltung und auch öffentlich Pläne für den Bau von Wohngebäuden auf dem Areal vorstellen.“

Was genau auf dem 4500 Quadratmeter großen Gelände entstehen soll, will Tadge zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht mitteilen. „Wir haben Vorentwürfe in verschiedenen Varianten“, ließ er nur durchblicken. Auch welche Investitionssumme angepeilt wird, ließ der Geschäftsführer offen.

Die Firma Tadge hatte die Immobilie vor sieben Jahren erworben – schon damals mit der Absicht, dort Wohnbebauung zu errichten. Dies habe man damals Verwaltung und Politik signalisiert „und wir



Auf dem ehemaligen Gelände der Autofirma Rauth soll in Zukunft Wohnbebauung entstehen. FOTO: RG

sind da durchaus auf Zustimmung gestoßen“, erläutert Tadge.

Dass Tadge in den vergangenen Jahren die Pläne dort noch nicht umgesetzt hat, liegt in der Einschätzung der örtlichen Marktlage durch die Firma. „Der Markt für Eigentumswohnungen in Stadthagen bewegte sich auf niedrigem Niveau, wir haben einfach nicht genügend Bedarf

gesehen, um die Investition zu tätigen“, erklärt Tadge. Man habe aber für die Nutzung des Areals „nie etwas anderes in Betracht gezogen“, versichert der Geschäftsführer. Und mittlerweile habe sich die Markteinschätzung geändert, fährt Tadge fort. „Jetzt gehen wir davon aus, dass der hiesige Bedarf an Eigentumswohnungen ansteigt und sich die Nachfrage in den nächsten

Jahren verbessern wird.“

Auf einen möglichen Baubeginn wollte sich Tadge nicht festlegen. Das hänge sowohl von den Genehmigungsverfahren als auch von der Entwicklung der Nachfrage ab.

Die Stadt stehe „schon seit längerer Zeit im losen Kontakt mit dem Eigentümer und unterstützt ihn beratend bei seinem Bauvorhaben“, erklärt Bürgermeister Oliver Theiß

auf Anfrage. Klarzustellen sei aber auch, dass die Stadt keine Möglichkeiten hat, auf den Eigentümer einzuwirken, tätig zu werden. „Wir würden uns sehr über ein Startsignal vom Eigentümer freuen und begrüßen seine Initiative, dort Wohnungen zu schaffen“, unterstreicht der Verwaltungschef. Eine Aufwertung des Geländes sehe die Stadtverwaltung „als sehr wünschenswert an“.

## Drückjagd: Wege gesperrt

**STADTHAGEN.** Zur Regulierung der Wildbestände findet am morgigen Dienstag in mehreren Revieren des gesamten Bückeberges eine Drückjagd auf Schalenwild, insbesondere Schwarzwild, statt. Aus Sicherheitsgründen wird eine Vielzahl von Waldwegen für alle Waldbesucher gesperrt sein. Auch die Zufahrt zum Forsthaus Halt über den Wormstaler Weg in Stadthagen wird für Kraftfahrzeuge aller Art von 9 bis 14 Uhr nicht möglich sein. Es wird daher darum gebeten, Waldspaziergänge ausnahmsweise in andere Waldgebiete zu verlegen.

## Die Konten der Weihnachtshilfe

Seit einigen Tagen läuft die 23. Saison der SN-Weihnachtshilfe. Unter dem Motto „Schaumburger helfen Schaumburgern“ werden Spenden für Bedürftige im Landkreis gesammelt.



Wenn Sie helfen möchten, überweisen Sie Ihre Spende bitte auf eines der Konten der „Aktion Weihnachtshilfe“ bei:

▶ Sparkasse Schaumburg, Kontonummer 470 004 466, (BLZ 255 514 80), IBAN DE17 2555 1480 0470 0044 66.

▶ Volksbank Hameln-Stadthagen, Kontonummer 24 700 600, (BLZ 254 621 60), IBAN DE92 2546 2160 0024 7006 00.

▶ Volksbank in Schaumburg, Kontonummer 7 306 663 000, (BLZ 255 914 13), IBAN DE97 2559 1413 7306 6630 00.

## IN KÜRZE

### Führerscheinstelle bleibt heute zu

**STADTHAGEN.** Die Führerscheinstelle des Landkreises im Kreishaus, Jahnstraße 20, bleibt heute geschlossen. Grund ist eine ganztägige Fortbildungsmaßnahme.

### Morgen Blutspende in Obernwöhren

**OBERNWÖHREN.** Der DRK-Ortsverein Wendthagen lädt morgen von 16 bis 19.30 Uhr zur Blutspende in die Grundschule Obernwöhren „An der Bergkette“, Am Bückeberg 93, ein. Zur Stärkung gibt es ein reichhaltiges Büfett.

### Linke versammeln sich im „Palast“

**STADTHAGEN.** Die Partei Die Linke lädt für Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr zur Kreismitgliederversammlung im Stadthäger Restaurant Palast an der Pillauer Straße 10 ein. Auf der Tagesordnung steht ein Antrag der Gruppe WIR/Die Linke zur Errichtung einer weiteren IGS Oberstufe.

## GRATULATION

**STADTHAGEN.** Erika Hellwig, Seilerstraße 49a, feiert heute ihren 77. Geburtstag.

## Großer Andrang nach drei Jahren Pause

**STADTHAGEN.** Viel zu tun hatten die Aussteller am Sonnabend beim Weihnachtsbasar in den Räumen der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland (PLSW) am Ostring. Es herrschte großer Andrang. Entsprechend zufrieden zeigten sich die Organisatoren der Veranstaltung, die erstmals nach drei Jahren wieder stattfand.

„Es ist super gelaufen“, sagte Angelika Schülke, Elternbeiratsvorsitzende der Schule Am Bürgerwald, die das Ereignis in Zusammenarbeit mit der PLSW ausgerichtet hat. „Um 11.11 Uhr waren von 40 Tischen nur noch acht übrig.“ Auch von den einst 80 Kuchen

war am Nachmittag nicht mehr allzu viel zu sehen. Das Konzept, auf externe Aussteller zu setzen, habe sich bewährt: „Die Leute kommen und nehmen die vielfältigen Angebote in Anspruch.“

Neben zehn auswärtigen Ausstellern hatten acht Klassen ihre Stände aufgebaut. Den regen Andrang bestätigte die Stadthägerin Manuela Brauner, die Laubsägearbeiten anbot: „Zwischenzeitlich war es so voll, dass ich von meinem Stand nicht zum gegenüberliegenden blicken konnte.“ Was mit den Einnahmen geschieht, steht laut Schülke noch nicht fest. ano

▶ sn-online.de



Manuela und Marius Brauner aus Stadthagen bieten an ihrem Stand Laubsägearbeiten an. FOTO: ANO

## Von veganen Kinderliedern und politischer Opposition

Kabarettist Christian Ehring begeistert Zuhörer im Ratsgymnasium

VON ANDREAS OHLER

**STADTHAGEN.** Mit seinem abwechslungsreichen Programm, garniert mit unterhaltsamen musikalischen Einspielungen, hat der Kabarettist Christian Ehring am Freitagabend rund 400 Besucher in der Aula des Ratsgymnasiums begeistert.

Im Zusammenspiel mit dem Publikum beschäftigte sich der auch als Moderator des Satiremagazins „extra 3“ bekannte Ehring mit den wichtigen Fragen unserer Zeit, wie der politischen Situation im Land oder dem Umgang mit Flüchtlingen, nahm aber auch innerfamiliäre Angelegenheiten ins Visier: „Mein Sohn möchte vielleicht studieren. Da habe ich ihn gefragt: Was denn? Vergleichende Konsolenwissenschaften? Cannabis-kunde?“

Beim Durchblättern der bereitliegenden Schaumburger Nachrichten widmete er sich dann dem Thema Politik: „Opposition ist ungefähr wie bei einem Umzug danebenstehen und mahnend den Finger zu heben.“

Mit dem Verfassen veganer Kinderlieder wie „Schroth, du hast das Korn gestohlen“, oder „Tofu, Tofu, ruft's aus dem Wald“ habe er seine Berufung gefunden: „Das läuft gut, richtig gut.“ Ehring verwies auch



Christian Ehring unterhält im Ratsgymnasium. FOTO: ANO

„Opposition ist ungefähr wie bei einem Umzug danebenstehen und mahnend den Finger zu heben.“

immer wieder auf umstrittene gesellschaftliche und politische Entwicklungen: „Ein Immobilienmakler hat sechs

Stadtschlösser gebaut. In eine der Wohnungen sind wir eingezogen. Die vorherigen Mieter mussten raus.“ Den einstigen Bewohnern bleibe aber der Trost, dass in ihre vormaligen Unterkünfte „keine Arschlöcher“ eingezogen seien, „sondern Ärzte, Professoren oder Rechtsanwälte“.

Eine kritische Auseinandersetzung erfolgte auch mit dem Thema Schule. Augenzwinkernd griff der Kabarettist diverse Vorschläge zur zukünftigen Unterrichtsgestaltung auf: Potentielle neue Fächer seien demnach beispielsweise Gesundheit, Glück, Denkmalpflege und die Vermittlung konservativer Werte.